

Vorwort

Ihr könnt mir alle mal den Buckel runterrutschen,

dies, liebe Leserinnen und Leser, ist die Botschaft der Titelseite, die ein Schüler aus der Klasse 7c im Unterricht Bildende Kunst im Rahmen der Umsetzung von Sprichwörtern und Redensarten im Stil von Keith Haring erstellte. Andere Schülerwerke zeigen z.B. „ein Brett vor dem Kopf haben“ oder „auf dem Schlauch stehen“ und sind im Lehrerzimmer ausgestellt.

„Ihr könnt mir alle mal den Buckel runterrutschen.“ Manchmal hilft diese Einstellung – zumindest kurzfristig –, um sich zu schützen, wenn wieder einmal Anforderungen der unterschiedlichsten Art, berechnete und unberechnete, über einen hereinbrechen und die Luft zum Atmen wegbleibt. Doch im Grunde genommen sind wir an der Auberlen-Realschule weit davon entfernt, eine solche Haltung einzunehmen. Im Vorwort der letzten Ausgabe habe ich aufgelistet, was alles an der Schule zu tun ist und habe die Aufzählung mit der Bemerkung, dass Unterricht auch stattgefunden hat, enden lassen.



Viel hat sich diesbezüglich nicht geändert seitdem. Es sind 15 Monate vergangen seit der 4. Ausgabe dieser Schulzeitung, Fr. Wittmann wurde inzwischen in den Ruhestand verabschiedet und die Besetzung der nun freigewordenen Rektorenstelle sollte noch in diesem Schuljahr erfolgen können. Neben unserem Kerngeschäft, dem Unterrichten, wurde unter anderem das Leitbild erstellt und ist jetzt außer auf der Homepage und als Flyer auch als Plakat im Schulgebäude zu sehen. Die Fremdevaluation hat stattgefunden, das Ergebnis steht noch aus, die Toiletten im 1. Obergeschoss sowie die Schulküche wurden grundlegend renoviert und erneuert, ein ansprechender „Container“, der als Aufenthaltsraum dient, wurde auf dem Schulhof aufgestellt, Fr. Nitschke übernahm das Amt der ersten Vorsitzenden des Fördervereins von Fr. Kretzschmar und die Planungen für das Schulfest am 24. Juli 2010 sind in vollem Gange.

Wir, die Schülerinnen und Schüler, das Kollegium, die Eltern und alle anderen am Schulleben Beteiligten, sind auf einem guten Weg. Und wenn die Fremdevaluation ergeben sollte, dass wir manche Wege intensiver gehen sollen, so werden wir dies tun.

Die Gesellschaft wandelt sich stetig, und die Anzahl derjenigen, die eine Betreuung ihres Kindes über die Mittagszeit und darüber hinaus benötigen, steigt. Auf der Wunschliste der Schulen des Maickerschulzentrums, also des Friedrich-Schiller-Gymnasiums, der Maickler-Grundschule und der Auberlen-Realschule, steht deshalb die Errichtung einer Mensa mit Betreuung weit oben, um den Schülerinnen und Schülern, zumindest an Tagen mit Nachmittagsunterricht, die Gelegenheit zu geben, eine Mahlzeit an der Schule einzunehmen und die Zeit bis zum Unterricht sinnvoll zu gestalten.

Diese Ausgabe der Schulzeitung befasst sich schwerpunktmäßig mit dem letzten Schuljahr, die Ausgabe für das aktuelle Schuljahr ist jedoch bereits in Arbeit und soll im 1. Halbjahr des nächsten Schuljahres erscheinen. Ich wünsche allen ein frohes Osterfest, schöne Ferien und vor allem:

Viel Spaß beim Lesen,

Wolfgang Stindl, Realschulkonrektor